

## **„Strategic Community goes international“**

Stabilität durch Kooperation mit Weitblick

Am 23. März startet das zweite Modul des Strategischen Führungslérganges in Seebenstein mit dem Ausbildungsschwergewicht „Internationale strategische Herausforderungen und Chancen“.

Höhepunkt dieser Veranstaltung ist zweifelsohne der Besuch im Kosovo, wo dem Prinzip des Lérganges „Balance zwischen Theorie und Praxis“ voll Rechnung getragen wird. Doch bevor diese Reise mit einer C-130 Hercules Richtung Pristina beginnt, stehen noch Vorträge namhafter Experten wie beispielsweise Dr. Gunter Hauser vom Institut für Strategie und Sicherheitspolitik der Landesverteidigungsakademie oder Univ. Doz. Dr. Josef Kytir von der Statistik Austria auf dem Programm.

Nachdem im ersten Modul die Risiken und Bedrohungen der Gesellschaft im 21. Jahrhundert behandelt wurden, so stehen nun die „Global Players“ im Focus der Betrachtungen. Dabei werden die wesentlichen Regionen der Erde und die involvierten staatlichen und supranationalen Akteure dargestellt sowie mögliche Entwicklungen im Sinne des strategischen Blickwinkels vorgestellt.

Im Kosovo kann dann der Bezug zur Realität hergestellt werden. Der Kommandant der KFOR-Truppen Generalleutnant Roland Kather (Bundeswehr) wird persönlich die Teilnehmer des Strategischen Führungslérganges in die militärische Gesamtlage des Kosovo einweisen. Unter seiner Führung sorgen auch Österreichische Soldaten im Kosovo für Stabilität und Sicherheit.

Neben der militärischen, wird auch die zivile Entwicklung des Landes durch die UN Mission im Kosovo (UNMIK) sowie die demokratische Entwicklung durch die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) vorgestellt.

Darüber hinaus ist der Kosovo auch ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen staatlichen Organisationen und der Wirtschaft. Einige Vorzeigeprojekte zur regionalen Entwicklung im Kosovo sind durch die gute Kooperation zwischen dem Österreichischem Bundesheer und Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Industrie und Politik entstanden.

So werden Lösungsmodelle mit gegenseitigen Benefit entwickelt. Einerseits entstehen durch die regionale Stabilisierung Märkte für österreichische Investoren. Andererseits werden durch diese Investitionen wiederum Arbeitsplätze und Wohlstand geschaffen. Dies ist wiederum ein wichtiger Beitrag zur weiteren Stabilisierung und Entwicklung. Dies kann aber nur Hand in Hand mit Reformen in Bereich Verwaltung, Sicherheit und Rechtssicherheit erfolgen, woraus wiederum weitere wichtige Betätigungsfelder für Experten und Berater entstehen.

Darin kann ganz klar der Geist des Strategischen Führungslérganges erkannt werden, der im Auftrag der Bundesregierung in interministerieller Zusammenarbeit durchgeführt wird.

Für Rückfragen: Major Dietmar Rust unter 0664 622 3304

Weiter Informationen finden Sie unter [www.stratfuehg.gv.at](http://www.stratfuehg.gv.at)

Dietmar RUST, Major e.H.